

Nikolaus

Ein Steckbrief



NAME: Nikolaus von Myra

GEBURTSJAHR: ca. 280 n. Chr.

BERUF: Bischof

WOHNORT: Myra (das heutige Demre in der Türkei)

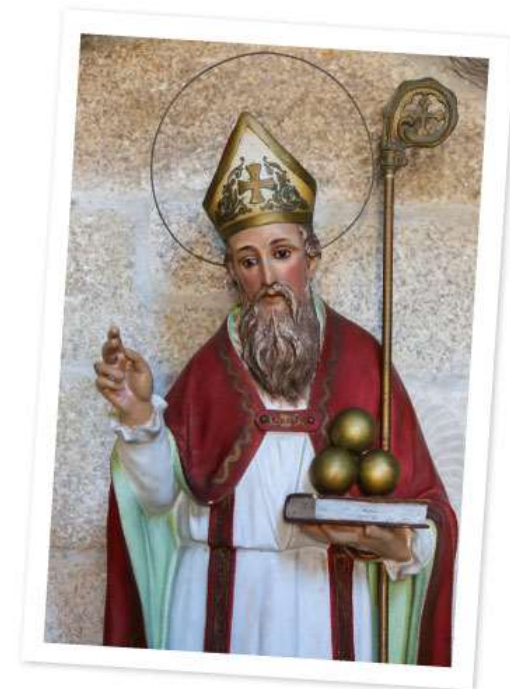
LIEBLINGSKLEIDUNG: Bischofsgewand, Mitra, Pallium und Krummstab

ERSTE GUTE TAT: Das Geld, das er von seinen Eltern erble, verschenkte er an die Armen und Hilfsbedürftigen

BESONDERE ERKENNUNGSZEICHEN: häufig 3 goldene Kugeln oder Äpfel

BEKANNTE LEGENDEN: Er bewahrte 3 Jungfrauen vor der Sklaverei, indem er ihnen heimlich 3 Goldstücke zukommen ließ, rettete Seeleute aus einem schweren Sturm und bewahrte Myra vor einer Hungersnot.

SCHUTZHEILIGER: u. a. von Lothringen, Russland und Süditalien



Der „echte“ Nikolaus

Mit dem sechsten Dezember verbinden viele Kinder den Brauch, am Vorabend ihre blank geputzten Stiefel vor die Tür zu stellen, die dann in der Nacht vom Nikolaus mit Leckereien wie Schokolade, Lebkuchen und Nüssen gefüllt werden. Oft stellen wir uns den Nikolaus von heute mit einem roten Mantel, einem weißen Rauschebart und einem dicken runden Bauch mit einem liebevollen Gesicht vor.

Der Nikolaus von heute hat ein Vorbild. Und von dem gibt es viele Geschichten und Legenden. Eine davon wollen wir Dir heute erzählen.



Unser Schokoladen-Nikolaus trägt drei goldene Äpfel in der Hand. Diese überreicht er drei Kindern als Geschenk. Aber was hat es mit den drei goldenen Äpfeln eigentlich auf sich?

Dahinter verbirgt sich die wohl berühmteste Geschichte, die man sich von Nikolaus' Wirken in Myra erzählt:

Die Geschichte von den drei goldenen Äpfeln

Der heilige Nikolaus war ein angesehener Bischof, der durch seine guten Taten bis in unsere Zeit hinein einer der beliebtesten Heiligen ist.

»Eines Tages hörte Nikolaus von einem Mann, der so arm war, dass er seine drei Töchter nicht verheiraten konnte. Stattdessen mussten die drei jungen Mädchen schwer schuften, um von dem wenigen Geld Essen und Trinken zu kaufen. Nikolaus kam die Not der Mädchen zu Ohren und er beschloss, sofort zu handeln. In der Nacht trat er heimlich an das geöffnete Fenster, hinter dem die drei Mädchen tief und fest schliefen und warf vorsichtig drei Goldklumpen hinein. Diese hatten die Form von Äpfeln. Als die Mädchen erwachten, trauten sie ihren Augen kaum und sagten sofort ihrem Vater Bescheid. Die ganze Familie war überglücklich, denn mit der reichen Spende war die Not der Frauen beendet. Der Vater konnte genügend Geld zum Leben beiseite legen und für seine Töchter eine reiche Mitgift zur Hochzeit versprechen. Und so suchte und fand jede der drei Frauen einen Gemahl, mit dem sie fortan glücklich und zufrieden lebte.<<